

Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Sachbearbeiter: Herr Weinert
E-mail: dietmar.weinert@wiesbaden.de
Wiesbaden, 25. Oktober 2006

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales
am Mittwoch, 01.11.2006, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt. (höchstens 15 Minuten) -

Tagesordnung I

1. **06-A-16-0003**
Eingaben von sozialen Einrichtungen und Institutionen
2. **Jahresgespräch 2006 mit dem Arbeitskreis der Behinderten** **ANLAGE**

2.1. 04-A-16-0021

ANLAGE

Staatstheater, Kleines Haus, Foyer

- Unerledigter bzw. nicht abgeschlossener Vorgang -

Zusage des hessischen Staatsbauamtes zur Beseitigung der Unfallgefahr bei den marmorweißen Treppenstufen vom Kassenraum zum Foyer, bzw. umgekehrt, ist noch nicht umgesetzt. Beschluss Nr. 0146 (2005), Beschluss Nr. 0148 (2004). Um dringliche Nachfrage in Verbindung zur Aufforderung zur Umsetzung wird gebeten.

2.2. 04-A-16-0028

ANLAGE

Umbau Landesmuseum in Wiesbaden

- Unerledigter bzw. nicht abgeschlossener Vorgang -

Nachdem bei einem Ortstermin Mängel trotz Umbaumaßnahmen festgestellt wurden, wurde eine Einladung für den Oktober 2006 ausgesprochen um insbesondere die zu verbessernden barrierefreien Zugänge für Rollstuhlfahrer, u.a. Toiletten sowie Beschilderungen für Sehbehinderte zu überprüfen. Bitte um Termin für eine gemeinsame Besichtigung. Protokollnotiz Nr. 0149 (2005).

2.3. 05-A-16-0013

ANLAGE

Villa Clementine, barrierefreier Zugang zu den Veranstaltungsräumen im 1.Obergeschoss

- Unerledigter bzw. nicht abgeschlossener Vorgang -

Das kulturelle und attraktive Veranstaltungszentrum der Landeshauptstadt Wiesbaden ist für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer nur durch u.U. fremde und gefährdende Unterstützung zu erreichen. Es wird gebeten, seitens des Soz. Ausschusses zu beantragen, dass die Stadt Wiesbaden mittelfristig ein bauliches und finanzielles Konzept für einen barrierefreien Zugang zum 1. Stock der Villa Clementine erarbeitet. Die finanzielle Unterstützung von Stiftungen könnte angestrebt werden.

Beschluss Nr. 0148 (2005), Schreiben Dez. IV vom 21.10.2005 liegt vor. Frau Architektin Osbelt soll nach alten Plänen, Unterlagen gefragt werden. Es wird erneut eine Konzepterarbeitung unter Einbeziehung von Liftbauunternehmen gebeten.

2.4. 04-A-16-0018

ANLAGE

Prioritätenlisten für die Herstellung der Barrierefreiheit in Wiesbaden

- Unerledigter bzw. nicht abgeschlossener Vorgang -

Unter anderem in Verbindung des Beitritts Wiesbadens zur -Erklärung von Barcelona -, Teilhabe der Menschen mit Behinderungen, ist es erforderlich Auskunft zu erlangen über den aktuellen Stand der Prioritätenlisten in Sachen

- Gehwegabsenkungen
- barrierefreie Toiletten im öffentlichen Raum, (Toiletten für Alle)
- barrierefreie städtische Veranstaltungsräume, wie Bürgerhäuser,
- akustische Verkehrszeichenanlagen für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen,
- barrierefreie Bushaltestellen,

Welche Maßnahmen sind aktuell geplant und stehen bevor ? Ist eine Beteiligung der Behindertenorganisationen gewährleistet ?

2.5. 06-A-16-0007

ANLAGE

Beschaffung und Vorhalten einer mobilen Höranlage für Hörbeeinträchtigte im Sinne einer anzustrebenden Barrierefreiheit

In zahlreichen Räumen der Stadt Wiesbaden ist die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen für viele Menschen mit Hörbehinderung praktisch nicht möglich, weil diese Räume nicht durch eine Höranlage (Induktionsanlage z.B. Raum 22) barrierefrei ausgestattet sind. Es wird gebeten eine mobile Höranlage zu beschaffen und im Rathaus – Haustechnik - für nachfragende Nutzer vorzuhalten. Die Anlage könnte an jede Verstärkeranlage mit Mikrofonbenutzung einfach angeschlossen werden und einwandfreien Empfang über Hörgeräte (Funkverbindung) ermöglichen. Einzelheiten des notwendigen Transportes, Rücknahme, Akkuversorgung mit Strom, könnte mit Unterstützung durch Vertreter des Schwerhörigenvereins in Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung des Rathauses geregelt werden.

2.6. 06-A-16-0006

ANLAGE

Klare Information über den von der Stadt, Amt für Soziales und DRK angebotenen Behindertenfahrdienst in Wiesbaden (BFD) durch ein zu erstellendes Merkblatt

Für die Rollstuhlfahrer wird zum Angebot des Behindertenfahrdienstes (BFD) ein umfassendes Merkblatt gefordert in dem klar und übersichtlich die Voraussetzungen und Eigenanteil des BFD im Einzelfall, Voraussetzungen für Erlass des Eigenanteils, in und über Wiesbaden hinaus, z.B. Mainz, leicht verständlich beschrieben werden. Dazu das Verfahren bei ambulanten Arztbesuchen, Grundsatz mit Ausnahmen

2.7. 06-A-16-0005

ANLAGE

Verbesserung in Toilettenanlage, steinernes Toilettenhäuschen, Behindertentoilette, Kurpark, Südseite

Der Bedienknopf für die Wasserspülung ist versteckt hinter der rückwärtigen Lehne des Sitzes so angebracht, dass dieses Bedienungselement von Unkundigen nicht leicht gefunden wird. Außerdem kann es von sehr bewegungseingeschränkten Rollstuhlfahrern kaum erreicht werden weil sie aus Sitzposition hinter sich greifen müssten und die Rückenlehne im Wege ist. Es wird in der Erfordernis der Barrierefreiheit gebeten durch Nachrüstung eines weiteren Bedienelementes oder Einrichtung einer automatischen Spülung mit deutlichem schriftlichen Hinweis, die Bedienbarkeit und Bediensicherheit zu verbessern.

2.8. 06-A-16-0008

Zugestellte Gehwege mit verkehrswidrig abgestellten Kfz, Reklamereiter und nicht

erlaubte Möbellierungen

Nach wie vor entstehen für Rollstuhlfahrer aber auch für Kinderwagen und Gehwägelchen permanent vermeidbare Barrieren in Wiesbaden .Z. B. Coulinstrasse, Taunusstrasse, Rheingauviertel, Fußgängerzonen. Ausweichen auf Strassen, kann lebensgefährlich sein.

Es wird deshalb gebeten,

1.) Zuständige Behörde für den ruhenden Straßenverkehr zu mehr Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung zu veranlassen.

2.) Es wird angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Soz. Ausschuss, Arbeitskreis und Ordnungsbehörde wiederholt öffentlichkeitswirksame Kampagnen zu planen und durchzuführen um die Öffentlichkeit für das Problem zu sensibilisieren und vor Augen zu führen was es für die Betroffenen bedeutet, wenn mit Rollstühlen auf den Gehwegen kein Durchkommen zu finden ist. Idee einer Plakataktion wird mündlich erläutert

2.9. 06-A-16-0009

Fehlende Aus- und Umschulungsstellen für behinderte Langzeitarbeitslose, die nur teilzeitmäßig umgeschult werden können

Es wird gebeten festzustellen:

1.)Ob tatsächlich behinderte Arbeitslose deswegen in Wiesbaden nicht qualifiziert werden können, weil alle vorhandenen Bildungseinrichtungen eine ganztägliche Teilnahme an Schulungsmaßnahmen erfordert

2.)Ob eine teilzeitliche lizenzierte Schulungsbildungsmöglichkeit für diese Schwerbehinderten weitgehend fehle.

Wir möchten Information, wie ist der jetzige Stand der o.g. Problematik? Falls die o.g. Aussagen stimmen, bitten wir um Klärung, ob nachdrücklich seitens der Bildungswirtschaft und der Stadt Abhilfe angestrebt ist? Wer ist Ansprechpartner? Welche Maßnahmen sind vorgesehen, in Planung?

2.10 06-A-16-0010

ANLAGE

Fehlende Ermäßigung für Schwerbehinderte für das Kaiser-Friedrich-Bad

Es wird gebeten prüfen zu lassen, inwieweit Schwerbehinderten mit Nachweis der Behinderung im Schwerbehindertenausweis ab einem gewissen Grad der Behinderung und Merkmalen, ein Nachlass zum Eintrittspreis gewährt werden kann

2.11 06-A-16-0011

ANLAGE

Wegen Verweigerung von Mietkostenzuschuss für Gehörlosenverein ist wichtige

ehrenamtliche und professionelle Hilfe für die Gehörlosen in Frage gestellt

Mit Beginn des Jahres 2006, Ausbleiben einer Mitteilung des Gesundheitsamtes, wurde anlässlich eines Besuches durch Vertreter des Gehörlosenvereins Wiesbaden im Gesundheitsamt am 30.08.2006 die Verweigerung eines zukünftigen Mietzuschusses bestätigt. Es wird mit allem Nachdruck gebeten, sich der Sache anzunehmen und für zukünftigen Mietzuschuss für die Büroräume einzutreten. Die Büroräume sind mit 100 000 DM (!)eigenen Mitteln vom Gehörlosenverein erst nutzbar gemacht worden. Wegen leichter Erreichbarkeit für die gehörlosen Senioren sind gerade diese Büroräume besonders besonders wichtig. Auf öffentliche Versprechungen von Politikern in Wiesbaden am Tag der Gehörlosen am 16.09.2006, darf hingewiesen werden

3. 05-F-02-0050

ANLAGE

Prioritätenlisten zur Barrierefreiheit in Wiesbaden
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 6.9.2006 (BP 0080)* -

4. 06-F-25-0026

ANLAGE

Sicherstellung existenzieller Leistungen Dritter für Hartz IV-Empfänger
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 6.9.2006 (BP 0086)* -

5. 05-F-02-0049

ANLAGE

Arbeitslosigkeit und Wiedereingliederung behinderter Menschen
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 21.6.2006 (BP 0052)* -

6. 06-F-01-0093

ANLAGE

GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH
- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.9.2006 (BP 0470)* -

7. 06-F-06-0014

ANLAGE

Einführung einer "WiesbadenCard"
- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.9.2006 (BP 0479)* -

8. 06-F-06-0016

ANLAGE

Mietberatung für Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II
- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.9.2006 (BP 0482)* -

9. 06-F-06-0022

ANLAGE

Schriftliche Anfrage Nr. 105/05 der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste nach § 43 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betr. Kommunale Aufgaben nach SGB II und SGB XII - Wiesbadener Handbuch für Sozialhilfe -
- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.9.2006 (BP 0484)* -

10. 06-V-51-0047

DL 38/06-6

Neuwahl des Jugendhilfeausschusses - neu -

11. 06-V-51-0042

ANLAGE

Kinder in den Mittelpunkt;
- *Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 4.10.2006* -

12. 06-F-25-0032

Neubau für den Waldorfkindergarten e.V.
- Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.10.2006 –

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Dem Waldorfkindergarten Wiesbaden e.V. wird ein Investitionszuschuss in Höhe von 250.000 Euro für den Neubau seines Kindergartens gewährt.

13. 06-F-01-0100

Künstlerviertel / Geförderter Wohnungsbau
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2006 –

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

bei den weiteren städtebaulichen Abstimmungen und Flächenvergabegesprächen für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs West („Künstlerviertel“) im Zusammenwirken mit der SEG dafür Sorge zu tragen, dass mindestens 25 Prozent der Wohnungen im Geschosswohnungsbau mit öffentlicher Förderung errichtet werden.

Aufgrund dieser Zielvorgabe sollten mindestens 100 der im Gebiet insgesamt geplanten 600 Wohnungen dem durch Förderung sozial gebundenen Wohnungsbau zugunsten einkommensschwächerer Mieterinnen und Mietern vorbehalten sein.

14. 06-F-06-0024

Verwendung der SGB-II-Bundesmittel durch die Kommunale Arbeitsvermittlung
- Antrag der Fraktion Linke Liste vom 17.10.2006

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten in Bezug auf die Verwendung der SGB-II-Bundesmittel durch die Kommunale Arbeitsvermittlung zu berichten:

- 1.) Wie hoch sind die SGB-II-Bundesmittel für die Eingliederungsleistungen für 2006?
- 2.) Um wie viel sind sie ab Juli gekürzt worden?
- 3.) Wo und in welcher Höhe werden diese Mittel verwendet?
- 4.) Wie wird sichergestellt, dass die Bildungsträger den vertraglichen Verpflichtungen in der Qualifizierung von Arbeitslosen nachkommen?
 - Wie erfolgt die Qualifizierung in den Selbstlerncentern zu einem Stundensatz pro Unterrichtsstunde von ca. 3,70 Euro?
 - Wie sind die Ergebnisse der dortigen Qualifizierungen?

15. 06-A-16-0001

Bericht des Sozialdezernenten über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben

16. Verschiedenes

17. 06-F-25-0014

ANLAGE

Schutzauftrag umsetzen - Kindern frühstmöglich helfen
- *Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1.09.2006 (BP 0480)* -

Es ist vorgesehen, diesen Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu beraten.

Tagesordnung II

- 1. 06-V-51-0029** **DL 38/06-2, 25/06-16, 21/06-14**
Neues Standortkonzept für die Sozialen Dienste und Standortentscheidung Standort SÜD
- 2. 06-V-51-0038** **DL 38/06-3**
Beabsichtigter Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte in Wiesbaden-Naurod durch den ASB Wiesbaden
- 3. 06-V-51-0041** **DL 38/06-4**
Zuschussvertrag Personalkosten Evangelische Kirchengemeinde Schelmengraben
- 4. 06-V-51-0044** **DL 38/06-5**
Zuschussvertrag für den CVJM
- 5. 06-V-51-0048** **DL 38/06-7**
Ersatzneubau des Lorenz-Werthmann-Hauses
- 6. 06-V-51-0049** **DL 40/06-8**
Neue Ausführungsrichtlinien für die Gewährung von städtischen Zuschüssen an Freie Träger zur laufenden Unterhaltung und Betreuung von Seniorentreffs

Seite 9 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales am 01.11.2006

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Diers
Vorsitzender